



Anita Badenhausen mag es experimentell.

Foto: Leupolt

## Kunst als Spiel mit Motiv und Material

Anita Badenhausen stellt in der Galerie 21 aus

FULDA (au) In der Galerie 21 in Fulda wurde eine neue Ausstellung eröffnet. Im Treppenhaus des Wein- und Delikatessengeschäftes Trüffel stellt die nordhessische Künstlerin Anita Badenhausen ihre Werke aus. Zur Eröffnung der Ausstellung, zu der Badenhausen selbst nach Fulda gekommen war, gab Carla Fassold Luttrupp eine kurze Einführung in die Werke und das Schaffen der Künstlerin. Den Gästen gab sie damit einen Einblick aus erster Hand, da Fassold-Luttrupp und Badenhausen gemeinsam im Atelier Cölber Mühle in der Nähe von Marburg zusammenarbeiten.

In ihrer Ansprache dankte Fassold-Luttrupp dem Vorsitzenden des Förderkreises der Galerie 21, Pedro Herzig. Ohne Sammler und Galeristen

wie ihn, könnten viele Künstler nicht ausstellen. Anita Badenhausen skizzierte sie als experimentierfreudige Künstlerin. Es sei ein Vergnügen ihr zuzusehen, wenn sie mit Motiven, Material und Techniken spiele. Das bringen auch die ausgestellten Werke zum Ausdruck. In Gemälden und Collagen zeigt sie in Rot-, Braun- und Rosttönen Collagen mit Motiven aus Umbrien oder Pflanzendarstellungen in intensivem Blau. Insgesamt zieren 25 Werke von Badenhausen die Treppengalerie in Fulda und zeigen, so Fassold-Luttrupp, einen repräsentativen Spiegel von Badenhausens Schaffen. Dass nach dessen spielerischer Art in den Werken aus Zeitungen und Plakaten auch das Wort „spielen“ auftaucht, ist somit sicherlich kein Zufall.